

TagBag

Alain Christen, Sophie Heiniger
28.03.2023



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	1
1 Einleitung	2
1.1 Ausgangslage (Alain).....	2
1.2 Mein Bezug/Meine Motivation (Alain).....	2
1.3 Mein Bezug/Meine Motivation (Sophie).....	2
2 Projektdefinition	3
2.1 Projektideen (Sophie).....	3
2.2 Beschrieb der Projektidee (Alain).....	3
2.3 Welche Probleme sind bei der Umsetzung zu erwarten? (Sophie)	3
3 Projektplanung.....	4
3.1 Welche Arbeiten sind zu erledigen (Alain)	4
3.2 Aufgabenverteilung (Alain).....	4
3.3 Terminplan (Alain)	4
3.4 Wer kann uns unterstützen (Alain und Sophie)	4
3.5 Kostenvorschlag (Sophie)	4
4 Konkrete Umsetzung (Sophie).....	5
4.1 Konzipierung des Prinzipes der Verstaumöglichkeit	5
4.2 Schnittmuster	5
4.3 Probleme und Lösungsstrategien	6
4.4 Endprodukt	6
5 Berechnung.....	7
5.1 Eingesparte Energie im Jahr (Alain).....	7
6 Auswertung der Projektarbeit	7
6.1 Rückblick (Alain).....	7
6.2 Was wir bei der VA anders machen werden (Alain).....	7

1 EINLEITUNG

1.1 AUSGANGSLAGE (ALAIN)

Wir bekamen den Auftrag eine Projektarbeit zu schreiben/verwirklichen, welche Nachhaltigkeit fördert. Man hatte die Auswahl zwischen einem sensibilisierungs Projekt in dem man irgendwie auf das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit aufmerksam macht, einer Projektplanung dessen Verwirklichung jemandem Anderes überlassen werden kann oder einem Prototypen für ein Produkt welches Energie oder CO2 einspart. Am Ende müssen wir die Dokumentation abgeben welche Sie jetzt angefangen habt zu lesen. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim weiter lesen der Dokumentation unserem TagBags.

1.2 MEIN BEZUG/MEINE MOTIVATION (ALAIN)

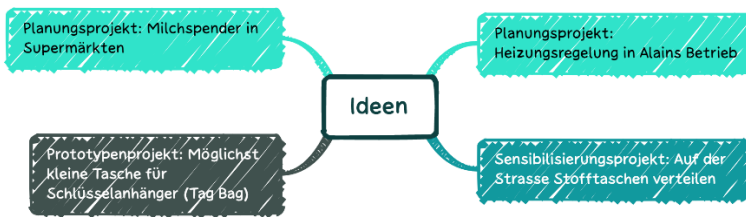
Ich hatte schon viele spontane Einkäufe. Um diese zu transportieren habe ich zwar ein Säckchen welches ich immer wieder verwende. Meistens ist dieses in irgend einer Jacke, Tasche oder einem Rucksack aber wenn man es dann einmal benötigt, ist es bestimmt nicht in dieser Jacke oder Tasche die man dabei hat. Also dachten wir uns, was hat man wirklich immer dabei wenn man fort geht. Und da kamen wir auf den Schlüsselbund.

1.3 MEIN BEZUG/MEINE MOTIVATION (SOPHIE)

Meistens wenn ich aus dem Haus gehe, nehme ich einen Rucksack mit, aber auch dieser ist manchmal vollgestopft oder wurde zuhause vergessen. Deswegen musste ich auch schon ab und zu ein Plastiksäckchen für meine spontanen Einkäufe kaufen. Was ist, wenn wir zwei, die sogar gut darauf achten möglichst selten ein Plastiksäckchen zukaufen, es nicht einmal vollständig vermeiden können, wie gross muss dann wohl der Plastiksäckchen Konsum bei Läuten sein denen es schlicht weg egal ist. Diesen Gedanken finde ich so schlimm, dass ich es auch den faulsten Menschen schmackhaft machen will, immer ein Stoffsäckchen dabei zu haben.

2 PROJEKTDEFINITION

2.1 PROJEKTIDEEN (SOPHIE)



Die Ideenfindung sind wir etwas unstrukturiert angegangen. Wir überlegten uns einige Projekte, die eigentlich nicht schlecht waren aber uns nicht komplett überzeugten. Weil wir uns nicht mit einer Idee abgefunden haben, hinter der wir nicht beide vollständig stehen, waren wir der Zeit nicht gerade voraus. Doch unser perfektionistisches Denken führte uns zu unserer schlussendlichen Idee von der wir beide sehr überzogen sind.

2.2 BESCHRIEB DER PROJEKTIDEE (ALAIN)

Wir wollen einen Prototypen einer Tragtasche herstellen. Die Tragtasche soll zusammengefaltet als Schlüsselanhänger dienen. Ziel dessen ist, dass man zu jeder Zeit eine Handtasche dabei hat, falls man einmal ein Spontaneinkauf erledigen möchte. Hiermit sparen wir spontan gekaufte Kunststoffsäcke ein und verringern damit den Plastikkonsum. Dazu fällt es am Schlüsselbund kaum auf und man hat ihn garantiert immer dabei.

2.3 WELCHE PROBLEME SIND BEI DER UMSETZUNG ZU ERWARTEN? (SOPHIE)

Bei der Umsetzung unseres Projektes, beziehungsweise beim Nähen unserer Tragtasche, rechnen wir mit ziemlichen Schwierigkeiten, bezüglich des Stoffes. Wir gehen davon aus, dass der Stoff eines Fallschirmes sehr dünn und somit eher schlaff und mühsam zum Nähen ist. Ein weiteres Problem, das wir wahrscheinlich haben werden, ist es unseren Erwartungen gerecht zu werden. Bereits bei der Projektideenfindung, merkten wir das wir etwas perfektionistisch Unterwegs sind, wir gaben uns mit keiner Idee zufrieden die nicht für uns beide zu 100% passte und von der wir komplett überzogen waren, so wird es wohl auch bei der Umsetzung sein. Welches ist die innovativste und praktischste Lösung fürs Verstauen, des Säckchens? Welches Schnittmuster ist für die Kraftbeanspruchung der Einkäufe am klügsten? Wie können wir das ganze so simpel wie möglich halten? Alles fragen die uns mit grosser Wahrscheinlichkeit durch die Konzipier Phase begleiten werden.

3 PROJEKTPLANUNG

3.1 WELCHE ARBEITEN SIND ZU ERLEDIGEN (ALAIN)

- Abklären wer uns helfen kann
- Material besorgen
- Schnittmuster erstellen
- Umsetzen
- Fortlaufend an der Dokumentation schreiben
-

3.2 AUFGABENVERTEILUNG (ALAIN)

Das Ausarbeiten und Planen machen wir zusammen. Da Sophie Zuhause eine Nähmaschine hat und Alain nicht, wird sie das Schnittmuster erstellen und die Tasche nähen. Alain ist für die Dokumentation zuständig.

3.3 TERMINPLAN (ALAIN)

	KW2	KW4	KW6	KW8	KW10	KW12
Projektidee	X	X				
Ausarbeiten			X			
Organisieren			X			
Schnittmuster				X		
Umsetzung				X	X	
Abgabe						X
Dokumentation	X	X	X	X	X	

3.4 WER KANN UNS UNTERSTÜTZEN (ALAIN UND SOPHIE)

Wir haben bei dem Nähwerk IDM angefragt, ob wir die Möglichkeit haben bei ihnen zu nähen. Aus Sicherheitsgründen konnten sie dies leider nicht zulassen. Sie haben uns jedoch ein Interview angeboten, welches leider kurz davor abgesagt wurde.

Weiter haben wir Advance Thun, welche Gleitschirme herstellen, angefragt, ob wir Stoffreste brauchen können um die Tasche zu nähen. Sie waren sehr freundlich und haben uns fast einen ganzen Gleitschirm gesponsert.

3.5 KOSTENVORSCHLAG (SOPHIE)

Da ich keine erfahrene Schneiderin bin und eher lange an der Nähmaschine gesessen habe, würde unser TagBag ziemlich viel kosten. Schätzungsweise war ich ungefähr sechs Stunden daran. Der durchschnittliche Schneiderlohn in der Schweiz, ist 25.70 CHF pro Stunde, dies würde für unser TagBag heissen, dass er 154.20 CHF (6 x 25.70) kosten würde. In dieser Berechnung ist das Organisieren und Abholen des Stoffes nicht einberechnet, das würde auch nochmals ungefähr eine Stunde ausmachen.

Zum jetzigen Zeitpunkt, mit dem definierten Schnittmuster würde ich den Aufwand auf maximal 2 Stunden Schätzen und den einer Schneiderin auf ungefähr 40 Minuten. Somit würde der TagBag grade noch 17CHF (0.667 x 25.70) kosten.

4 KONKRETE UMSETZUNG (SOPHIE)

4.1 KONZIPIERUNG DES PRINZIPES DER VERSTAUMÖGLICHKEIT



Wir überlegten uns eine Weile welches das geeignetste Prinzip, für das Verstauen der Tasche ist. Meine Mutter hatte einige solcher Stofftäschchen die ich als Inspiration brauchte. Die Biwak Hülle hätte das Verstaungsprinzip, was ich persönlich bevorzugt hätte; Das Täschchen, in das die Tasche hineinkommt, wäre direkt an der Tasche angemacht, man kann es nicht verlieren, zusätzlich kann man, beim Biwakhüllenprinzip, die Hülle einfach in die Tasche stopfen und muss sich keine grossen Gedanken dazu machen, wie man das ganze nun falten soll. Jedoch wäre dieses Prinzip sehr anspruchsvoll zum Nähen gewesen.



Zusätzlich wäre die Position des Schlüsselanhänger eine Herausforderung geworden, weswegen wir uns für ein separates Täschchen, welches am Schlüssel bleibt, entschieden haben.

4.2 SCHNITTMUSTER

Das linke Schnittmuster war die erste Version, als ich diese genäht hatte merke ich, dass eine längliche Form gar nicht so praktisch ist. Ausserdem geht es beim Projekt um kleine Spontaneinkäufe, dafür reicht die kleinere quadratische Form.



4.3 PROBLEME UND LÖSUNGSSTRATEGIEN



Als ich mit nähen beginnen wollte, musste ich leider feststellen, dass der Gleitschirm im Innern eine Art Futter hat, welches ich vor der Verwendung des Stoffes noch wegschneiden musste. Doch dieses Problem konnte ich nicht gross umgehen und ausser Zeitaufwand kostete es mich nicht. Jedoch blieb eine Längsnaht übrig. Diese Nähte über die ganze Länge des Gleitschirmes, brauchten ziemlich viel Platz. Mit der Entwicklung des zweiten Schnittmusters, konnte ich von zwei Nähten auf eine reduzieren.

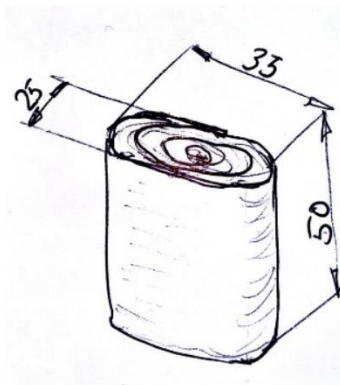
Im Gegensatz zum Nähen, was gar nicht so mühsam war, war das Abstecken ziemlich nervenreibend. Der Stoff war zwar stabiler als gedacht aber dafür sehr rutschig. Um dieses Problem zu umgehen habe ich statt Stecknadeln, Kleine Klemmen verwendet.

Beim Zweiten Schnittmuster kamen mir die scharfen Ecken, bei den Henkeln zum Verhängnis, da auf diese sehr viel Kraft ausgeübt wird. Um das Kraftproblem zu lösen habe ich diese Stellen mit einem doppelten Stoff und einigen Stichen verstärkt. Um dieses Problem ganz zu umgehen würde ich den Ausschnitt, bei den Henkeln, bei einem neuen Prototyp, wie beim ersten Schnittmuster rund lassen.

4.4 ENDPRODUKT

Unser Endergebnis ist eine ca. 30x30cm grosse Stofftasche, die in ein kleines Säckchen (50x35x25) verstaut werden kann. Das kleine Säckchen beinhaltet einen Schlüsselanhängerring und ist dafür gedacht während des Gebrauchs der Tasche am Schlüssel zu bleiben.

Die Tasche wird nun doch gefaltet, da sie so um einiges weniger Platz beansprucht. Und mit dem Faltprinzip von zwei Mal in der Höhe dritteln und danach in die Breite des Säckchens wickeln, finde ich es immer noch sehr simpel.



5 BERECHNUNG

5.1 EINGESPARTE ENERGIE IM JAHR (ALAIN)

Wenn wir annehmen, dass eine Person pro Woche ein Plastik Säckchen verbraucht, kommen wir auf 52 Säckchen pro Jahr die wir einsparen.

Ein Säckchen benötigt ungefähr 40g Rohöl

Rohöl hat eine Energiedichte von 11,6 kWh/kg

Somit pro Säckchen $0,04kg \times 11,6kWh = 0,464kWh$

Pro Person können wir im Jahr $0,464kWh \times 52 \text{ Wochen} = 24,13kWh$ einsparen.

6 AUSWERTUNG DER PROJEKTARBEIT

6.1 RÜCKBLICK (ALAIN)

Das Produkt ist uns gelungen. Wir sind rechtzeitig fertig geworden, jedoch gegen Ende mit ziemlichem Zeitdruck. Da die Planung ab und zu nicht so umsetzbar war, mussten wir improvisieren. Wir haben ab der 2. Hälfte viel separat und zu wenig miteinander gearbeitet.

6.2 WAS WIR BEI DER VA ANDERS MACHEN WERDEN (ALAIN)

Frühzeitig mit der Doku beginnen und Strukturierter Arbeiten.

Da wir sehr lange brauchten um eine Idee zu finden, werden wir schon vor Beginn der VA uns überlegen, was wir machen könnten.